

Protokoll
über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 02.11.2005

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Stadthaus, Raum 6046, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

Anwesenheit

Vorsitzender

Gajek, Silke BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Hubert, Rudolf

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Brill, Peter Die
Linkspartei.PDS

ordentliche Mitglieder

Haker, Gerlinde SPD
Hoffmann, Karin
Leppin, Patricia Unabhängige
Bürger
Littwin, Thomas
Maier, Elke
Mielke, Axel
Munzert, Thomas CDU
Nolte, Stephan CDU
Redmann, Irene SPD
Ruppenthal, Thomas
Schmidt, Stefan Die
Linkspartei.PDS

stellvertretende Mitglieder

Höldke, Sylvia
Kowalk, Peter CDU
Meslien, Daniel SPD

Villwock, Regina

Verwaltung

Borchardt, Detlef

Buck, Holger

Joachim, Martina

Junghans, Hermann

Leitung: Silke Gajek

Schriftführer: Heiko Stolp

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung

2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 05.10.2005

3. Mitteilungen der Verwaltung

4. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss
 - 4.1. Ausgestaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums des Internationalen Bundes (IB) in der Keplerstraße zu einem Bürgerzentrum für die Bewohner des Mueßer Holz
Vorlage: 00566/2005

 - 4.2. Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006
Vorlage: 00750/2005

 - 4.3. Budgeterhöhung im Jugendbereich - 49.1. - des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit
Vorlage: 00790/2005

 - 4.4. Antrag Herr Littwin: Ambulante Hilfe zur Erziehung in der LH Schwerin

5. Sachstand HAKO HH
6. Bericht aus der Steuerungsgruppe
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Die Ausschussvorsitzende, Frau Gajek, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses, sowie die Gäste. Anschließend stellt sie die form und fristgemäße Einladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird einstimmig mit folgenden Zusätzen beschlossen: TOP 1.1 Persönliche Erklärung Herrn Hubert, TOP 4.4 Antrag Herrn Littwin.

TOP 1.1 Herr Hubert gibt zu Protokoll, dass er sich ausdrücklich vom Anschreiben des Aktionsbündnisses, insbesondere von der Äußerung „Belagerung des Hauptausschusses, distanziert. Abgestimmt innerhalb des Aktionsbündnisses – Herr Hubert vertritt dort die Liga – war die Anlage, in der der Konsens zwischen Politik, Verwaltung und Leistungserbringern ausdrücklich gewürdigt wird.

zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 05.10.2005**

Bemerkungen:

Dez. III, Herr Junghans gibt eine Berichtigung zu Protokoll: TOP 2 Zusatz zum TOP 3.1 des Protokolls vom 07.09.2005: „Fit for life“: Das Wort **dauerhaft** ist zu streichen.

„Vielmehr ist es die allgemeine Überzeugung der Verwaltung, dass fit for life sich rechnet und

der Bedarf für 2006 angemeldet ist“.

Weiter fehlt der Beschluss der StV zum Punkt 3.1 als Anlage zum Protokoll. Dies wird bei der nächsten Einladung nachgeholt.

Herr Hubert bittet im Punkt 6 letzter Satz einzufügen: Er bedauert gleichzeitig das augenscheinliche mangelnde Interesse einiger Stadtvertreter.

Beschluss:

Der Sitzungsniederschrift wird einstimmig mit den Änderungen zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 3 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Dez. III, Herr Junghans berichtet über den Sachstand der KITA Verhandlungen:

- Erste Verhandlungen laufen ab 24.10.2005 – guter Verlauf
- Kooperative Arbeit zwischen GBV und Fachamt 49,
- Zeitschiene bis 12.12.2005 voraussichtlich nicht haltbar.

Frau Gajek berichtet, dass die Klausur am Freitag, 04.11.2005 krankheitsbedingt ausfallen wird.

Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf die Klausur Ende Januar 2006 durchzuführen.

zu 4 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss

Bemerkungen:

Siehe 4.1 ff

zu 4.1 Ausgestaltung des Kinder- und Jugendhilfezentrums des Internationalen Bundes (IB) in der Keplerstraße zu einem Bürgerzentrum für die Bewohner des Mueßer Holz

Vorlage: 00566/2005

Bemerkungen:

Der JHA gibt folgende Bemerkung zu Protokoll:

Die Begründung der Beschlussvorlage ist nicht kompatibel mit dem Inhalt der BV 00750/2005 „Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder –und Jugendarbeit unter Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006“. Deshalb ist die Begründung zu überarbeiten und dem JHA zur nächsten Sitzung am 07.12.2005 vorzulegen. Da es sich um eine bauliche BV handelt, wird über dem Beschlussvorschlag abgestimmt.

Beschluss:

Der BV wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 14
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 1

zu 4.2 Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder- und Jugendarbeit unter der Maßgabe des Haushaltssicherungskonzeptes 2005 bis 2006

Vorlage: 00750/2005

Bemerkungen:

Beschluss:

Der BV wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 13
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 2

zu 4.3 **Budgeterhöhung im Jugendbereich - 49.1. - des Amtes für Jugend, Schule, Sport und Freizeit**
Vorlage: 00790/2005

Bemerkungen:

Frau Leppin bittet erneut um die Zusendung der Zahlen Harz IV.

Beschluss:

Der BV wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

zu 4.4 **Antrag Herr Littwin: Ambulante Hilfe zur Erziehung in der LH Schwerin**

Bemerkungen:

Tischvorlage: Antrag Herr Littwin: Ambulante Hilfe zur Erziehung in der LH Schwerin:

Beschlussvorschlag: Die Verwaltung wird beauftragt, auf der nächsten Sitzung des JHA die Kriterien für die Aussetzung von ambulanten Hilfen zur Erziehung zu erläutern und das zukünftige Procedere für die Verfügung geeigneter und notwendiger Hilfe darzustellen.

Begründung: In der Steuerungsgruppe Jugendhilfe am 29.09.2005 wurde die Aussetzung von ambulanten Hilfen zur Erziehung mit Verweis auf die desolante Haushaltslage bekannt gegeben. Demnach sollen die laufenden Hilfen, bei denen nicht eine eklatante Gefährdung des Kindeswohls nachgewiesen werden kann bis Jahresende ausgesetzt werden. Das kann im Einzelfall bedeuten, dass Hilfe für Kinder, Jugendliche, Familien beendet wird, obwohl der Hilfebedarf vorhanden ist. Das kann weiter bedeuten, dass durch die Aussetzung der Hilfe bei den Betroffenen eine Eskalation der Probleme entsteht. Um die in Folge der Aussetzung entstehende Verschärfung der Problemlagen und damit auch einer möglichen späteren Kostenexplosion vorzubeugen soll die bedarfsgerechte Verfügung von ambulanter Hilfe dargestellt werden.

Weiter bittet Herr Littwin um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Definition Kindeswohl. Welche Kriterien gelten für Kindeswohl?**
- 2. Wann wird es notwendig zu handeln und wann wird Hilfe als nicht notwendig angesehen?**
- 3. Welche Folgen hat die Aussetzung von Hilfen?**
- 4. Kann die Aussage, dass Hilfe aufgrund der HH-Lage nicht mehr verfügt werden können, den fachlichen und gesetzlichen Anspruch erfüllen?**

Frau Leppin ergänzt wie folgt:

- 1. Wie viele alte Hilfen können nicht weitergeführt und wie viele neue Hilfen können nicht verfügt werden? (Übergabe Zahlenmaterial)**

Der JHA nimmt den Antrag zur Kenntnis. **Die Verwaltung signalisiert die Beantwortung der Fragen auf der nächsten Sitzung.**

zu 5 Sachstand HAKO HH

Bemerkungen:

Information aus dem HA 01.11.2005 zu HAKO C 8: Die gänzliche oder teilweise Rücknahme durch Stadtvertreterbeschluss am 12.12.2005, auf Grundlage der Prüfung und Bewertung der Aussagen zu den Auswirkungen bei der Umsetzung, wurde parteiübergreifend in Aussicht gestellt.

zu 6 Bericht aus der Steuerungsgruppe

Beschluss:

Abt. Ltr. 49, Herr Borchardt berichtet:

Letzte Steuerungsgruppe tagte am 27.10.2005 mit folgenden

Themenschwerpunkten:

- Umgang mit Kindeswohlgefährdung in der LH Schwerin
- HAKO Maßnahmen
- Vorstellung Strategiepapier

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

Keine Informationen

gez. Silke Gajek

Vorsitzende/r

gez. Heiko Stolp

Protokollführer